

Informationen und Richtlinien zur Gestaltung von Bachelorarbeiten

am Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie

Version 3 (veröffentlicht: 17.06.2020)

1) Vorgaben zur Bachelorarbeit im Rahmen der Prüfungsordnung

- **Ziel:** „Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die oder der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus ihrem oder seinem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten“ (§ 14 der Prüfungsordnung vom 12.09.2018).
- **Bearbeitungszeit:** 12 Wochen (eine Verlängerung der Bearbeitungsfrist ist nicht vorgesehen und kann nur in Ausnahmefällen beim Prüfungsamt beantragt werden).
- **Umfang:** 50.000 bis max. 100.000 Zeichen (12 ECTS).
- Studierende werden angehalten, sich bis spätestens zu Beginn des 6. Fachsemesters mit einem/einer Betreuer/-in in Verbindung zu setzen, um das Thema abzustimmen.
- Eine Rückgabe des Themas ist nur einmal innerhalb von zwei Wochen nach Ausgabe möglich.

2) Themenvergabe und Themenfindung

- Es werden in der Regel empirische Arbeiten aus den Forschungsgebieten des Lehrstuhls angeboten. In Ausnahmefällen können auch nicht-empirische Literaturarbeiten verfasst werden.
- Bachelorarbeiten in aktuellen Forschungsprojekten werden in der Regel von dem/der jeweiligen Betreuer/-in ausgeschrieben:
http://www.psy.lmu.de/klin/studium_lehre/abschlussarbeiten/index.html
- Prinzipiell besteht die Möglichkeit, eigene Themenvorschläge einzubringen, sofern diese in eines der Forschungsgebiete des Lehrstuhls fallen. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Maria Voß (maria.voss@psy.lmu.de).

3) Anmeldung der Bachelorarbeit

- Die Anmeldezeiträume eines Semesters werden auf der Homepage des Prüfungsamts bekannt gegeben. Sinnvoll ist die Anmeldung dann, wenn mit dem/der Betreuer/-in das Thema festgelegt wurde.
- Die Anmeldung erfolgt über das entsprechende Formblatt beim Prüfungsamt.
https://www.pags.pa.uni-muenchen.de/master/klin_psych_kog_neurow/formular_klin_psy_kog.html
- Verspätet eingereichte Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

4) Betreuung der Bachelorarbeit

- **Interne Betreuung (regulär):** Der/Die Betreuer/-in einer Bachelorarbeit muss über einen Diplom- bzw. Masterabschluss im Fach Psychologie verfügen und eine Anstellung an der LMU als wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in haben. In der Regel besprechen Sie mit dem/der Betreuer/-in die Themenstellung und werden von ihm/ihr bei der eigenständigen Durchführung der Bachelorarbeit betreut.
- **Externe Betreuung einer Bachelorarbeit (in Ausnahmefällen):** Soll die Bachelorarbeit durch eine Person betreut und begutachtet werden, die nicht am Department Psychologie angestellt ist, muss ein Antrag beim Prüfungsausschuss auf Genehmigung einer externen Bachelorarbeit gestellt werden (Ansprechpartner/-in ist der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses). In diesem Fall ist der/die externe Betreuer/-in der/die Gutachter/-in. Die externe Betreuung einer Bachelorarbeit wird jedoch nur in sehr gut begründeten Ausnahmefällen genehmigt.
- **Interne Betreuung einer Arbeit mit externer Ko-Betreuung (in Ausnahmefällen):** Eine

weitere Möglichkeit besteht darin, die Bachelorarbeit in einer externen Einrichtung durchzuführen, jedoch diese durch eine/einen Mitarbeiter/-in der LMU betreuen und begutachten zu lassen. Aus Kapazitätsgründen können Mitarbeiter/-innen des Lehrstuhls diese Rolle aber nur übernehmen, wenn (a) es um Themen geht, die in eines der Forschungsgebiete des Lehrstuhls fallen, und/oder (b) wenn eine Kooperation mit der externen Einrichtung besteht. In diesem Fall treffen der/die Student/-in, der/die LMU-Betreuer/-in und der/die externe Ko-Betreuer/-in eine schriftliche Vereinbarung, die unter anderem Verantwortlichkeiten, ethische Regelungen, Fragen der Datensicherheit und Publikationsrechte klärt.

5) Ablauf Bachelorarbeit

- Die Entwicklung der Fragestellung (inklusive möglicher Paradigmen) erfolgt in enger Absprache mit dem/der Betreuer/-in.
- Exposé: *Bevor* Sie mit der Datenerhebung beginnen, erstellen Sie bitte ein Forschungsexposé welches Sie mit Ihrem/-r Betreuer/-in abstimmen (siehe Anhang).
- Studienplanung: Aufbauend auf dem Exposé beginnen Sie mit der detaillierten Studienplanung (z.B., Erstellung des Stimulusmaterial, Auswahl der Fragebögen, etc)
- Ethikantrag: Vor Beginn der Datenerhebung muss ebenfalls ein Ethikantrag gestellt werden, welcher in enger Absprache mit dem/der Betreuer/-in formuliert wird. Achtung: Die Ethikkommission tagt während des Semesters nur einmal pro Monat. Anträge sollten daher frühzeitig eingereicht werden. Termine können Sie unter folgendem Link einsehen: <http://www.fak11.lmu.de/forschung/ethikkommission/>
Vor Beginn der Datenerhebung muss das positive Ethikvotum vorliegen.
- Datenerhebung: Die Datenerhebung erfolgt anhand von standardisierten Testleitfäden, welche in Absprache mit Ihrem/-r Betreuer/-in spezifisch für Ihre Studie erstellt werden.
- Datenauswertung: Die Analysen werden wie im Exposé beschrieben durchgeführt. Mögliche Änderungen der ursprünglich geplanten Analysen sollten rechtzeitig mit dem/der Betreuer/-in abgesprochen werden.
- Erstfassung der BA: Es besteht die Möglichkeit, Ihrem/-r Betreuer/-in die Erstfassung der Bachelorarbeit zuzusenden, Sie erhalten dann mögliche Verbesserungsvorschläge. Bitte vereinbaren Sie mit Ihrem/-r Betreuer/-in eine Frist, bis zu der die Erstfassung eingereicht werden soll.
- Formale Gestaltungskriterien: Informationen hierzu sowie zum Aufbau der Arbeit finden Sie im Anhang.

6) Abgabe der Bachelorarbeit

- Der Abgabetag wird auf der Homepage des Prüfungsamts bekannt gegeben https://www.pags.pa.uni-muenchen.de/bachelor/psych/downl_dokum_psy/info_baa_2013.html.
- Abgabe von zwei gebundenen Exemplaren und einer identischen elektronischen Fassung als digitales Medium (nur pdf-Datei) im Prüfungsamt (eine eidesstattliche Erklärung gemäß §14 der Prüfungsordnung muss mit eingebunden sein).
- Zeitgleich mit der Abgabe beim Prüfungsamt müssen Sie die folgenden Unterlagen auf einer CD-ROM bei Ihrem/-r Betreuer/-in einreichen oder in Absprache mit Ihrem/-r Betreuer/-in in einem Ordner auf dem Study-Laufwerk speichern:
 - Ihre Bachelorarbeit als digitaler File im Word- und pdf-Format.
 - Die Rohdatenmatrix, in der alle erhobenen Daten enthalten sind.
 - Ein Syntaxfile, in dem alle Analysen, die in Ihrer Arbeit berichtet werden, enthalten sind, und aus dem eine lückenlose Nachverfolgung der Datenanalysen von der Rohdatenmatrix zu den berichteten Ergebnissen hervorgeht.
 - Alle in der Studie verwendeten Materialien (z.B. Fragebögen, Interviews, Stimuli, Versuchsplan).
 - Ordner mit verwendeter Literatur (soweit möglich alle pdf-Dateien der Artikel)

7) Bachelorkolloquium

- Das Bachelorkolloquium ist in der Regel an dem Lehrstuhl zu absolvieren, dem der/die Betreuer/-in der Arbeit angehört.
- Referat (30 Minuten) und regelmäßige Teilnahme.

Anhang

Weiterführende Informationen zum Verfassen der Bachelorarbeit

1) Exposé

Das Anfertigen eines Exposés zur eigenen Abschlussarbeit dient drei Zielen: Zum einen hilft es, die eigenen Ideen für die Arbeit noch einmal schriftlich zu reflektieren. Zum zweiten dient es der Abstimmung mit dem/der Betreuer/-in Ihrer Arbeit. Die im Exposé beschriebene(n) Fragestellung(en), Hypothesen, Methoden und Datenanalysen definieren die Studie, auf die Sie sich geeinigt haben. Schließlich ist das Exposé eine wichtige Vorbereitung für das Schreiben der Abschlussarbeit selbst und kann als Grundlage für die Erstellung des Endprodukts dienen. Das Exposé sollte 3-4 DIN-A4-Seiten umfassen (Formatierung nach APA-Richtlinien, z.B. doppelter Zeilenabstand, Schriftart: Times New Roman, Schriftgröße: 12, Seitenränder: 2.5cm). Zusätzliche Informationen (z.B. Versuchsplan, Material) können bei Bedarf in einem Anhang untergebracht werden.

Gliederungsvorschlag:

- 1) Arbeitstitel
- 2) Kurzer theoretischer Hintergrund/beispielhaft Ergebnisse anderer empirischer Untersuchungen
- 3) Ableitung der Fragestellung, Relevanz der eigenen Arbeit
- 4) Hypothesen
- 5) Studiendesign und Methodik
- 6) Geplante Auswertung
- 7) Zeitplan
- 8) Literaturverzeichnis

2) Aufbau der Bachelorarbeit

- 1) *Titelblatt*: Titel der Bachelorarbeit, Fakultät und Lehrstuhl, Name & Matrikelnummer der/-s Verfassers, Datum und ein/eine offizielle/-r Gutachter/-in (kann in Ausnahmefällen vom direkten Studienleiter abweichen)
- 2) *Inhaltsverzeichnis*
- 3) *Zusammenfassung*: Thema, Methode, Hauptergebnisse, Schlussfolgerungen, max. 1 Seite
- 4) *Einleitung*: auf allgemein verständlichem Niveau knapp in das Thema einführen und Interesse für die Fragestellung wecken
- 5) *Theoretischer Hintergrund und bisherige empirische Befunde*: Beschreiben Sie wesentliche Theorien, Konzepte und empirische Befunde, die für Ihre Fragestellung relevant sind (d.h. kein breiter Literaturüberblick über das Thema im Allgemeinen, sondern fokussierte und stets auf das eigene Thema bezogene Darstellung). Als Orientierung kann hier die Einleitung eines empirischen Artikels dienen. Achten Sie auf wissenschaftlichen Sprachgebrauch sowie präzise und eindeutige Formulierungen. Achten Sie darauf, dass alle Aussagen durch passende Literaturangaben belegt werden. Differenzieren Sie zwischen theoretischen Konzepten/Hypothesen und empirischen Befunden. Dieser Teil schließt mit zentralen Forschungslücken und der darauf aufbauenden für die Arbeit spezifischen *Fragestellung*, aus der sich im nächsten Schritt operationalisierte Hypothesen schlüssig ableiten lassen.
- 6) *Hypothesen*: Hier ist es oft sinnvoll die operationalisierten Hypothesen nach einer kurzen Beschreibung der Methode zu formulieren.
- 7) *Methoden*: Es müssen alle Informationen bereitgestellt werden, sodass die Studie auf Basis der angegebenen Informationen im Text (und ggf. im Anhang) repliziert werden kann. Neben der Beschreibung der Stichprobe, des Versuchsablaufs und der Messinstrumente müssen die statistischen Analysen präzise beschrieben werden. Eine graphische Darstellung des Versuchsablaufs ist je nach Studiendesign wünschenswert.
- 8) *Ergebnisse*: Es werden die für die Beantwortung der Fragestellung relevanten Analysen dargestellt, wobei die Darstellung so detailliert erfolgen sollte, dass

spätere Schlussfolgerungen gerechtfertigt sind. Die Ergebnisse werden an dieser Stelle noch nicht im Sinne der Fragestellung interpretiert. Die Ergebnisse sollen übersichtlich in Text, Tabellen oder Abbildungen geordnet und im Text erläutert werden (z.B. deskriptive Statistiken der wichtigsten AVs und UVs). Die konkreten Ergebnisse (z.B. statistische Kennwerte) werden entweder im Text und/oder in Form von Tabellen/Abbildungen dargestellt. Bitte halten Sie auch bei der Darstellung der Ergebnisse (Text, Tabellen und Abbildungen) ausschließlich an die in den APA-Richtlinien vorgegebene Formatierung!

- 9) *Diskussion: Differenzierte, inhaltliche Zusammenfassung der Ergebnisse, weiterführende Interpretation anhand passender Literatur, Transfer zu anderen inhaltlich relevanten Bereichen, kritische Betrachtung der Limitationen der eigenen Studie, und weiterführende Empfehlungen für zukünftige mögliche Untersuchungen, umfassende weiterführende Implikationen für Theorie und/oder Praxis, spezifisches Fazit das den Kern der Arbeit abbildet.*
- 10) *Literaturverzeichnis (& Zitate im Text): Perfekter APA-Stil, alle Quellen vollständig in Text und Literaturverzeichnis erfasst*
- 11) *Ggf. Anhänge*
- 12) *Eidesstattliche Erklärung*

3) Formale Gestaltungskriterien für die Bachelorarbeit

- Die Bachelorarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit. Bitte orientieren Sie sich an den Richtlinien der American Psychological Association (7. Edition des Publication Manual der APA).
- Umgang mit Plagiaten: Bitte halten Sie sich an die Richtlinien zur Selbstkontrolle in der Wissenschaft der LMU (https://www.uni-muenchen.de/einrichtungen/orga_lm/beauftragte/selbstkontrolle/Wiss-Fehlverhalten-r00.pdf). In extremen Fällen wird die Arbeit als „ungenügend“ bewertet.
- Die Arbeit kann auf Deutsch oder Englisch verfasst werden. Die Anmeldung der Arbeit sollte dann aber in der gleichen Sprache erfolgen!

4) Allgemeine Hinweise

Sprechen Sie Fragen/Probleme möglichst frühzeitig bei Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin an! Wichtig ist dabei Ihre Erwartungen und die Ihrer/-s Betreuers offen zu legen und zu besprechen. Bereiten Sie sich auf ein Gespräch mit Ihrem/-r Betreuer/-in gut vor (Tipp: Schicken Sie vor dem Treffen bereits per E-Mail eine Liste mit den zu besprechenden Punkten und Materialien, die Sie besprechen wollen). Erstellen Sie anschließend ein Protokoll jedes Treffens und schicken Sie dieses auch per E-Mail an Ihren/Ihre Betreuer/-in.

5) Literatur

American Psychological Association (APA, 2020). Publication Manual of the American Psychological Association (7th edition). Washington, DC: American Psychological Association